

BMF BARTHOLET:

Der Spezialist für Seilbahn-Umbauten

Aufgrund der neu geltenden CEN-Normen, die auch beim Umbau von Seilbahnen gelten, wird es in Zukunft immer schwieriger, größere Umbauten an Seilbahnanlagen durchzuführen.

Es bedarf einer sehr gut funktionierenden Kommunikation zwischen dem Kunden und dem ausführenden Unternehmen. Diesen Herausforderungen im Bereich der Umbauten nahm sich die BARTHOLET MASCHINENBAU AG an und realisierte in den vergangenen beiden Jahren u. a. den Umbau der Kabinenbahn in Arosa sowie den Umbau des Sesselliftes in Unterbäch.



In Arosa wurde ein 3er-Sessellift in eine kuppelbare 4er-Kabinenbahn umgebaut.

Fotos: BMF

Umbau der Kabinenbahn in Arosa 2010

In Arosa wollte man den kuppelbaren 3er Sessellift Innerarosa - Tschuggen kinderfreundlicher und komfortabler machen, wobei sich ein Umbau zu einer kuppelbaren 4er-Gondelbahn als optimale Lösung herausstellte.

Die BMF AG nahm sich dieses Projekts an und baute u. a. den Antrieb, die Pneuförderer, die Infrastruktur der Stationen, die Stützen sowie die Klemmen um. Die Fahrzeuge, das Seil der Spannwagen und die Rollenbatterien wurden neu

gebaut und ersetzt. Die Herausforderung war jedoch, dass die Anlage den neuen CEN-Normen gerecht wird und diese auch lückenlos erfüllt. Dabei war zu beachten, dass vor allem die bestehenden Komponenten so umzubauen oder zu erneuern und die Schnittstellen so zu definieren sind, damit diese Normen CEN-Normen erfüllt werden.

Durch die intensive und gute Zusammenarbeit mit dem Kunden, aber auch mit dem Bundesamt für

Verkehr (BAV) ist es der BMF AG zum Schluss gelungen, eine kinder-sichere und komfortable Gondelbahn zu konstruieren und zu bauen, die einerseits alle CEN-Normen erfüllt und andererseits den Kunden und seine Gäste mehr als nur zufrieden stellt.

Umbau des Sessellifts in Unterbäch 2011

Nach 20 Betriebsjahren entsprachen auch beim fixen 2er-Sessellift Unterbäch - Brandalp, erbaut vom traditions-



Aus „alt“ mach (fast) „neu“ beim fixen 2er-Sessellift Unterbäch - Brandalp: Der von der BMF AG durchgeführte Umbau umfasste die Stützenköpfe, die Rollenbatterien, die fixen Klemmen und die Umlenkscheibe am Berg - dazu wurden die Fahrbetriebsmittel erneuert.

reichen Schweizer Seilbahn-Hersteller KÜPFER, die Fahrzeuge nicht mehr dem neuesten Stand.

Aber nicht nur die Sessel sollten erneuert werden, der Umbau der BMF AG umfasste die Stützenköpfe

und die Rollenbatterien; die fix geklemmten Klemmen wurden ebenso erneuert wie die Umlenkscheibe am Berg sowie alle Sessel, die nunmehr schön und modern wirken. Auch bei diesem Projekt war es eine Heraus-

forderung, die Normen einer CEN-Anlage mit teils bestehenden Komponenten zu erfüllen.

Aber auch bei diesem Projekt kann die Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und der BMF AG, aber auch die Zusammenarbeit mit dem BAV als hervorragend bezeichnet werden.

Mit dem Gültigkeit der neuen Normen wurden Umbauten, in der Weise wie in Arosa und wie auch in Unterbach, grundsätzlich als fast nicht mehr realisierbar erachtet.

Doch die beiden Beispiele zeigen, dass mit guter Zusammenarbeit zwischen dem Kunden, dem BAV und der ausführenden Unternehmung auch solche Projekte in Zukunft „machbar“ sind.

Aktuell ist das Merkblatt Nr. 4 in Erarbeitung, um in Zu-



Die neuen Sessel: Formschön und modern

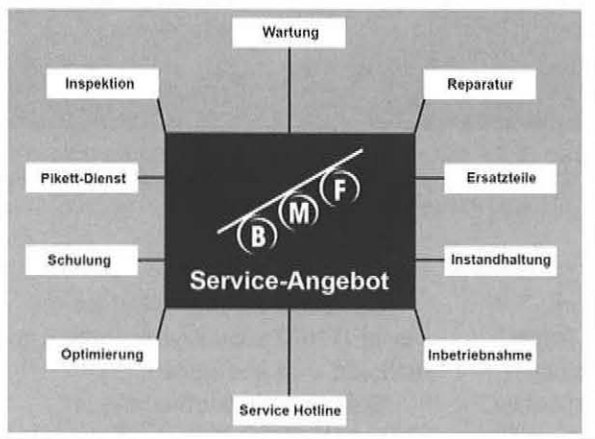
kunft eindeutig definieren zu können, ab wann eine Anlage als Umbau gilt, welche Arbeiten wie dokumentiert werden müssen und um die Schnittstellen eindeutig zu klären.

BMF After Sales: Nach dem Verkauf „beginnt's“

Sowohl bei Umbauten aber auch Neubauten von Anlagen ist es mit der Inbetriebnahme der Bahn nicht getan. Vielmehr beginnt erst hier die intensive Zusammenarbeit zwischen Produzent und Kunde - und mit ihr der „Vertrauens-Aufbau“: Deshalb bekommt der After-Sales-Bereich, also der Service und Kundendienst nach Verkauf und Inbetriebnahme, eine immer größere Bedeutung.

Diesem Trend entsprechend hat BMF seine Dienstleistungen in dieser Hinsicht im Sinne des Kunden optimiert und baut neben dem 24-Stunden-Pikettdienst sein Angebot an Leistungen nach dem Verkauf aus.

Geplant sind in naher Zukunft nicht nur mehr Ersatzteil-Lieferungen und Instandhaltungen, das Angebot der BMF AG reicht von der neu eingerichteten Service Hotline, über Produkt-Schulungen bis hin zur kompletten Ausführung Instandhaltungen für kleinere Skigebiete.



JETZT ZUGREIFEN!

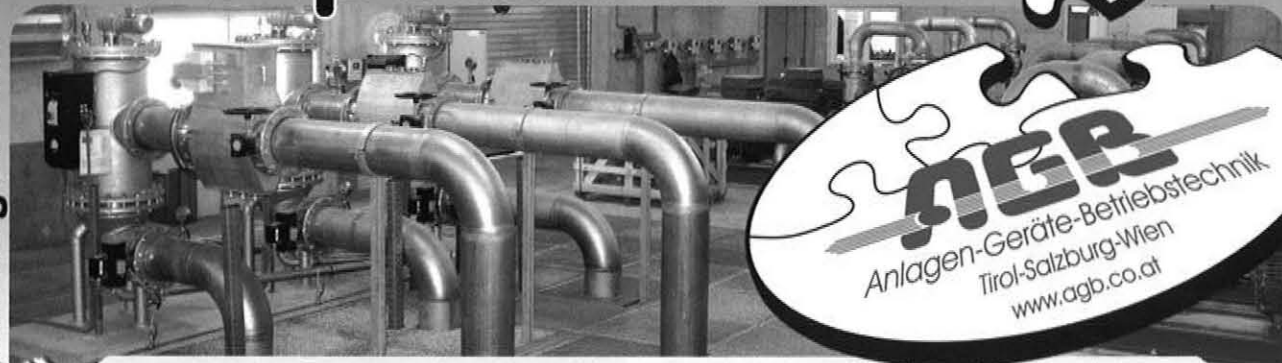
PistenBully 300
Baujahr 1999,
7.461 Betriebsstunden, Kombiketten,
12-Wege-Räumschild, MultiFlexFräse

Rufen Sie Marc Celewitz an.
Telefon 07392/900-422
www.pistenbully.com

PistenBully

Pumpstationen

www.agb.co.at



-AGB- Anlagen-Geräte-Betriebstechnik GmbH

A-6060 Hall in Tirol, Burgfrieden 5, Tel. +43 / 5223 / 52206 Fax -73

SOLITEC®
Lässt dich nicht hängen

